

Prüfungsfragebogen

| | |
|-------------------|--------|
| Prüfungsergebnis: | Punkte |
| Schriftlich : | |
| Gesamt : | |

Prüfungsfragen für den Erwerb eines Befähigungszeugnisses -B- für das Steinhuder Meer Kenntnisse in Streckenkunde

| | | | |
|------|---------|--------------|---------------------|
| Name | Vorname | Geburtsdatum | Staatsangehörigkeit |
|------|---------|--------------|---------------------|

Anmerkung für den Antragsteller/ die Antragstellerin:

Es können mehrere Antwortvorschläge richtig sein.

Jede richtig beantwortete Frage wird mit 2 Punkten bewertet. Teil- oder Falschbeantwortungen ergeben einen Punktabzug. Werden mehr falsche als richtige Antwortvorschläge angekreuzt, gilt die Frage als nicht beantwortet. Bei Erreichung von mindestens 36 Punkten gilt dieser Prüfungsteil als bestanden.

Die Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten!

Prüfungsfragen

1. Welche Flagge müssen Fahrgastschiffe/Auswanderer führen?

- rot/weiß
- grün/weiß
- schwarz/weiß

2. Dürfen Auswanderer das Naturschutzgebiet in Ausnahmefällen zur Besichtigung befahren?

- Ja
- Nein

3. Woran erkenne ich das Naturschutzgebiet?

- An den roten Bojen.
- An den weißen Bojen.
- An den roten Tonnen.

4. Wann darf ein Auswanderer seinen Hilfsantrieb (Motor) benutzen.

- Bei An- und Ablegemanövern, bei Flaute und bei Hilfeleistungen.
- Im Personenverkehr jederzeit.
- Wenn dieses zur Einhaltung des Fahrplanes erforderlich ist.

5. Welche Voraussetzungen muss ein Fahrgastschiff/Auswanderer erfüllen?

- Es gibt keine besonderen Voraussetzungen für Auswanderer.
- Es muss von der zuständigen Behörde zugelassen sein.

6. Mit welchen Fahrzeugen darf ich Personen gewerbsmäßig befördern?

- Mit geeigneten Segelbooten ab 6 m Länge.
- Mit allen Booten, auf denen ausreichend Platz vorhanden ist.
- Mit Booten, die von der zuständigen Behörde für die Fahrgastschiffahrt zugelassen worden sind.

7. Wie sollte sich der Führer eines Auswanderers verhalten, wenn er ein Regattafeld vor sich sieht.

- Er sollte seinen Kurs so einrichten, dass die an der Regatta teilnehmenden Fahrzeuge möglichst nicht behindert werden.
- Eine Beachtung des Regattafeldes ist nicht erforderlich.

8. Ein Fahrgastschiff/Auswanderer ist für 30 Personen zugelassen. Wie viel Fahrgäste dürfen im Höchstfall befördert werden?

- 29
- 30
- 33

9. Sie befinden sich auf Rundfahrt und passieren das Surfgebiet. Der Wind weht mit ca. 5 – 6 bft. aus West. Womit müssen Sie rechnen?

- Ich rechne mit vermehrten Surfern, die den Wind für ihren Sport ausnutzen. Sie müssen mir ausweichen, da ich Vorfahrt habe.
- Ich rechne mit vermehrten Surfern, die den Wind für ihren Sport ausnutzen. Sie müssen mir zwar ausweichen, aber ich fahre mit erhöhter Aufmerksamkeit. Nicht alle Surfer halten sich ausreichend frei.
- Ich rechne damit, dass Kitesurfer verbotswidrig das abgetonnte Gebiet verlassen.

10. Sie sollen Fahrgäste an Steg N 10 abholen. Womit müssen Sie rechnen?

- Ich rechne damit, dass Badegäste den abgetonnten Schwimmbereich verlassen haben und um den Steg herum schwimmen.
- Der Steg ist als Abfahrtsort der Bootsverbindung Mardorf-Steinhude ausgewiesen.
- Durch die Bootsvermietung an N 12 rechne ich mit dem vermehrten Aufkommen von Tret- und E-Booten.

11. Sie laufen den Wilhelmstein an. Wegen starkem Westwind legen Sie an der Ostseite an. Welche Bedeutung haben die vier roten Poller an dieser Seite?

- Die Poller sind unbedingt für Rettungsdienste freizuhalten.
- Ich lege kurz an und lasse die Fahrgäste aussteigen.
- Fahrgastschiffe dürfen überall anlegen. Die Poller haben für mich keine Bedeutung.

12. Wie muss ihr Fahrgastschiff neben Namen und Nummer noch gekennzeichnet sein?

- Mit einer mindestens 40 x 40 cm großen Flagge, deren obere Hälfte weiß und die untere grün ist.
- Mit einer mindestens 40 x 40 cm großen Flagge, deren oberer Hälfte grün und die untere weiß ist.
- Mit der Schaumburg-Lippischen Flagge.

13. Welche Bedeutung hat die blinkende Sturmwarnanlage auf dem Wilhelmstein?

- Alle Schiffe müssen sofort das Meer verlassen.
- Nur Schiffe mit Motor dürfen noch auslaufen.
- Es droht eine Wetterverschlechterung. Die Wetterbeobachtung muss intensiviert werden.

14. Es findet die Veranstaltung „Steinhuder Meer in Flammen“ statt. Sie führen Nachtfahrten durch. Worauf müssen Sie sich einstellen?

- In der Nähe des Feuerwerks kommt es zu einer massiven Ansammlung von Booten
- In Fahrt befindliche Boote sind bei Dunkelheit nicht immer mit der erforderlichen Nachtbezeichnung ausgerüstet.
- Sie werden nicht unbedingt als vorfahrtsberechtigtes Fahrzeug erkannt.
- Ich achte insbesondere auf Ankerleinen von Stillliegern.

15. Wann ist die DLRG-Station besetzt?

- An den Wochenenden des gesamten Befahrenszeitraumes, sowie in der Hauptsaison, Sommerferien Niedersachsen und Nordrhein Westfalen auch innerhalb der Woche.
- Die Station ist das ganze Jahr über besetzt.
- An den Wochenenden des gesamten Befahrenszeitraumes, innerhalb der Woche nie.

16. Zwischen dem Wilhelmstein und dem Vogelbeobachtungsturm im Westenmeer liegt ein abgetonntes Sperrgebiet. Welche Gefahren gehen davon aus?

- In dem Sperrgebiet liegt eine besonders schützenswerte Brutkolonie von seltenen Wasservögeln. Diese dürfen keinesfalls gestört werden.
 - Es besteht die Gefahr der Anfahrung von Unterwasserhindernissen.
 - Dort verläuft die Versorgungsleitung zum Wilhelmstein, es besteht die Gefahr, diese zu rammen.
-

17. Sie machen als Führer eines FGS Pause auf dem Wilhelmstein. Dürfen Sie in der dortigen Gaststätte ein Bier zu sich nehmen?

- Auf keinen Fall mehr als zwei.
 - Bei entsprechendem Wetter im Sommer ist ein Bier erlaubt.
 - Im gewerbsmäßigen Personenverkehr darf ich weder unter dem Einfluss alkoholischer Getränke meinen Dienst antreten, noch während des Dienstes Alkohol trinken.
-

18. Wie ist in der DStMVO ein Fahrtgastschiff definiert?

- Ein Fahrzeug, mit dem Liniendienst gefahren wird.
 - Ein Fahrzeug, das der entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Personenbeförderung dient und als Fahrtgastschiff gekennzeichnet wird.
 - Ein Fahrzeug, das der entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Personenbeförderung dient und von einer festen Besatzung geführt wird.
-

19. Sie befinden sich auf der Fahrt zum Wilhelmstein. Gleichauf sehen Sie ein Segelboot, das einen Kegel mit Spitze nach unten gesetzt hat. Was bedeutet das?

- Das Boot ankert, ich muss ihm ausweichen.
 - Das Boot benötigt Hilfe, ich verständige die Rettungsdienste.
 - Das Boot wird zusätzlich zum Segeln noch durch Motorkraft angetrieben.
-

20. Wie müssen segelnde Fahrzeuge untereinander ausweichen, wenn sie den Wind von der gleichen Seite haben?

- Lee vor Luv
 - Luv vor Lee
 - Rechts vor Links
-

21. Sie möchten zu den bereits vorhandenen Ausflugschiffen ein Schiff auf eigene Rechnung betreiben. Ist das ohne weiteres möglich?

- Fahrgastschiffe müssen gekennzeichnet werden und dürfen dann betrieben werden.
 - Fahrgastschiffe bedürfen der Genehmigung durch die zuständige Behörde.
 - Fahrgastschiffe müssen vor Saisonbeginn bei der Bez.-Reg. gemeldet werden.
-